

## Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.11.2009

überarbeitet am: 01.10.2008

### 1 Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

· **Angaben zum Produkt**

· **Handelsname: ASOFLEX-AKB Wand + Boden (B-Komponente)**

· **Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Epoxidharzhärter

· **Hersteller/Lieferant:**

SCHOMBURG GmbH  
Aquafinstr. 2-8  
D-32760 Detmold  
Germany

-----  
Tel: ++49 (0)5231/953-00

Fax: ++49 (0)5231/953-123

email: info@schomburg.de

web: www.schomburg.de

· **Auskunftgebender Bereich:**

Abteilung: Umwelt & Sicherheit

\*\*\*\*\*

In Fragen des Bereichs Umwelt & Sicherheit steht Ihnen gerne unsere Abteilung unter folgender Durchwahl zur Verfügung:

Tel: ++49 (0)5231/953-193

Fax: ++49 (0)5231/953-106

email: guido.herfort@schomburg.de

**NOTFALLAUSKUNFT**

\*\*\*\*\*

Giftnotruf Berlin (24 Std.)

Tel: ++49 (0)30/30686790

### 2 Mögliche Gefahren

· **Gefahrenbezeichnung:**



Xn Gesundheitsschädlich

· **Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Das Produkt reagiert langsam mit Wasser unter Bildung von Kohlendioxid, das geschlossene Behälter zum Bersten bringen kann. Diese Reaktion beschleunigt sich bei erhöhten Temperaturen.

Dieses Produkt ist reizend und sensibilisierend beim Einatmen:

wiederholtes Einatmen von Konzentrationen der Dämpfe oder Aerosole über den vorgegebenen Grenzwert kann zur Sensibilisierung der Atemwege führen. Die Symptome können erst mehrere Stunden nach der Exposition auftreten. Bei sensibilisierten Personen kann es zu einer extrem starken Reaktion auf minimale MDI-Konzentration kommen.

Langer oder wiederholter Hautkontakt kann zu Dermatitis führen.

R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R 36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

R 42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.11.2009

überarbeitet am: 01.10.2008

**Handelsname: ASOFLEX-AKB Wand + Boden (B-Komponente)**

(Fortsetzung von Seite 1)

**· Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht den aktuellen EG-Listen, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

**3 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen****· Chemische Charakterisierung**

· **Beschreibung:** Zubereitung auf Basis Diphenylmethan-Diisocyanat (MDI)- Prepolymer.

**· Gefährliche Inhaltsstoffe:**

9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen	50-100%
☒ Xn, ☒ Xi; R 20-36/37/38-40-42/43-48/20	

**4 Erste-Hilfe-Maßnahmen****· Allgemeine Hinweise:**

Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: immer Selbstschutz des Ersthelfers beachten (z.B. Schutzhandschuhe tragen)

BEI BEWUßTLOSIGKEIT: Beim Erbrechen im bewußtlosen Zustand ist eindringen in die Lunge und dadurch Erstickungsgefahr möglich, deshalb bei Bewußtlosigkeit Lagerung und Transport in "stabiler Seitenlage", Atemwege freihalten, Zahnprothesen und Erbrochenes entfernen. Atmung und Puls kontrollieren. Bei Atem- oder Herzstillstand künstliche Beatmung und Herzdruckmassage. Unverzüglich ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen !

**· nach Einatmen:**

Bei Unwohlsein oder Atembeschwerden: Frischluft- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

**· nach Hautkontakt:**

Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen.  
Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

**· nach Augenkontakt:**

Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen und Arzt konsultieren.

**· nach Verschlucken:**

Mund ausspülen, kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.  
Keine Gabe von Hausmitteln (Milch, Alkohol, ÖL, usw.).  
Packung oder Etikett dem behandelnden Arzt vorzeigen.

**· Hinweise für den Arzt:****· Behandlung**

Nach ernsthafter Exposition sollte der Patient mindestens 48 Stunden lang unter ärztlicher Aufsicht bleiben.

**5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung****· Geeignete Löschmittel:**

Schaum, CO<sub>2</sub>, Trockenlöschmittel oder gasförmige Löschmittel. Falls keine anderen Löschmittel zur Verfügung stehen, kann auch mit sehr großen Mengen Wasser gelöscht werden. Die Reaktion von Wasser mit heißem Cyanat kann heftig sein.

· **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.11.2009

überarbeitet am: 01.10.2008

**Handelsname: ASOFLEX-AKB Wand + Boden (B-Komponente)**

(Fortsetzung von Seite 2)

- **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Beim Erhitzen oder im Brandfalle Bildung giftiger Gase möglich.
- **Besondere Schutzausrüstung:** Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.
- **Weitere Angaben**  
Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.  
Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
Bei Brand können Kohlenmonoxid, Stickoxide, Isocyanatdämpfe und Spuren von Cyanwasserstoff entstehen. Bei Brandbekämpfung Atemschutz mit unabhängiger Luftzufuhr erforderlich.

**6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:**

- **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**  
Personen in Sicherheit bringen.  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.
- **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen.  
Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
- **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**  
Für ausreichende Lüftung sorgen.  
In Sand, Erde oder einem ähnlichen absorbierenden Material aufnehmen.  
Kleine Mengen mit Dekontaminierungsmittel neutralisieren. Rückstände in offene Gebinde aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen.  
Zusammensetzung und Zubereitung des Dekontaminierungsmittels, siehe Punkt 16 dieses SDB.
- **Zusätzliche Hinweise:**  
Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.  
Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Kapitel 8.  
Informationen zur Entsorgung siehe Kapitel 13.

**7 Handhabung und Lagerung**

- **Handhabung:**
- **Hinweise zum sicheren Umgang:**  
Einen Vorrat an Dekontaminierungsmittel bereithalten. Die Zusammensetzung des Dekontaminierungsmittels ist in Teil 16 angegeben.  
Dämpfe, Sprühnebel, Nebel nicht einatmen!  
Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
Das Produkt darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
Wenn das Produkt gespritzt oder erwärmt wird, sind geeignete umluftunabhängige Atemschutzgeräte erforderlich. Ausrüstung sauber halten. Eine wesentliche Voraussetzung bei der Probenahme, Handhabung und Lagerung ist die Verhinderung eines Kontaktes mit Wasser.
- **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:** Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.
- **Lagerung:**
- **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
An einem kühlen Ort aufbewahren.  
Vor Feuchtigkeit und Wasser schützen

(Fortsetzung auf Seite 4)

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.11.2009

überarbeitet am: 01.10.2008

**Handelsname: ASOFLEX-AKB Wand + Boden (B-Komponente)**

(Fortsetzung von Seite 3)

Produkt vor Frost schützen.

Kontaminierte Behälter dürfen nicht wieder verschlossen werden.

Bei der Reaktion des Produktes mit Wasser entsteht CO<sub>2</sub>-Gas.

Es kann in anschließend fest verschlossenen Behältern zu einem gefährlichen Druckaufbau kommen.

Nicht zu verwenden für Gebinde: Kupfer, Kupferlegierungen und galvanisierte Oberflächen.

Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Flußstahl.

Geeignetes Material für Behälter und Rohrleitungen: Edelstahl.

• **Zusammenlagerungshinweise:**

Empfohlene Lagerbedingungen:

Innenraumlagerung

Temperaturen zwischen: 10°C - 30°C

• **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**

Behälter dicht geschlossen halten.

Unter Verschuß und für Kinder unzugänglich aufbewahren.

• **Lagerklasse:** VCI-Lagerklasse: 10 (Brennbare Flüssigkeiten)

**8 Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung**

• **Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:**

Waschgelegenheit im Arbeitsbereich vorsehen.

Augendusche oder Augensprühflasche bereitstellen.

Immer einen ausreichenden Vorrat an Dekontaminierungsmittel (siehe Punkt 16 diese SDB) bereithalten!

• **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:**

**9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen (50-100%)**

MAK 0,05 mg/m<sup>3</sup>, 0,005 ml/m<sup>3</sup>

Es gilt der MAK von Diphenylmethan-4,4-diisocyanat

• **Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienen die bei der Erstellung gültigen Listen.

• **Persönliche Schutzausrüstung:**

• **Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und erst nach Reinigung wieder benutzen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen oder Kaugummi kauen.

Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.

Nach der Arbeit und vor den Pausen für gründliche Hautreinigung sorgen.

Auf der Haut ausgehärtetes Material vorsichtig mechanisch entfernen.

Im Arbeitsbereich keine Lebensmittel aufbewahren.

• **Atemschutz:**

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz.

Die Konzentration in der Atemluft ist auf ein Minimum zu reduzieren, damit der angegebene Grenzwert sicher unterschritten wird.

MDI ist vom Geruch her nur wahrnehmbar, wenn der MAK-Wert wesentlich überschritten wurde.

• **Handschutz:**

Die folgenden Schutzmaterialien werden empfohlen:

Handschuhe aus Neopren.

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.11.2009

überarbeitet am: 01.10.2008

**Handelsname: ASOFLEX-AKB Wand + Boden (B-Komponente)**

(Fortsetzung von Seite 4)

Handschuhe aus Nitril, Butylkautschuk

Handschuhe aus PVC.

Dünne Einweghandschuhe eignen sich nicht für den wiederholten oder langfristigen Gebrauch.

Beim Tragen von Schutzhandschuhen sind Baumwollunterziehhandschuhe empfehlenswert.

· **Handschuhmaterial**

Butylkautschuk

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.

· **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

· **Augenschutz:**

Dichtschießende Schutzbrille.

Wenn Spritzerbildung möglich ist, voll abschließenden Gesichtsschutz tragen.

· **Körperschutz:**

Overall (vorzugsweise aus schwerer Baumwolle) oder Einweg-Overall aus Tyvek/Saranex 23 P Vliesstoff.

Kontaminierte Kleidung ist vor der wiederholten Benutzung gründlich zu reinigen.

**9 Physikalische und chemische Eigenschaften**· **Allgemeine Angaben**

<b>Form:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	gelblich
<b>Geruch:</b>	
<b>Geruchsschwellenwert:</b>	erdig, leicht muffig.

· **Zustandsänderung**

<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich:</b>	41°C
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	190°C

· **Flammpunkt:** 180°C· **Zündtemperatur:** 400°C· **Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.· **Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.· **Dampfdruck bei 25°C:** 0,0002 hPa· **Dichte bei 20°C:** 1,23 g/cm<sup>3</sup>· **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**

<b>Wasser:</b>	reagiert mit Wasser nicht bzw. wenig mischbar
----------------	--

· **Viskosität:**

<b>dynamisch bei 20°C:</b>	22 mPas
----------------------------	---------

**10 Stabilität und Reaktivität**· **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

(Fortsetzung auf Seite 6)

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.11.2009

überarbeitet am: 01.10.2008

**Handelsname: ASOFLEX-AKB Wand + Boden (B-Komponente)**

(Fortsetzung von Seite 5)

- **Gefährliche Reaktionen** Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.
- **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

**11 Toxikologische Angaben**

- **Akute Toxizität:**
- **Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**  
**9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen**  
Oral LD50 >5000 mg/kg (Ratte)  
Dermal LD50 >5000 mg/kg (Kaninchen)  
Inhalativ LC50/4 h 490 mg/l (Ratte)
- **Primäre Reizwirkung:** Keine Reizwirkung bekannt.
- **an der Haut:**  
Mäßig reizend  
Tierversuche haben gezeigt, daß der Hautkontakt mit Stoffen, die als atemwegsensibilisierend bekannt sind, wie z. B. Diisocyanate, Atemwegsensibilisierung auslösen kann. Diese Ergebnisse zeigen, wie wichtig es ist, beim Umgang mit diesen Chemikalien oder bei Wartungsarbeiten stets Schutzkleidung, einschließlich Handschuhe, zu tragen. Wiederholter und/oder längerer Kontakt kann zu einer Hautsensibilisierung führen.
- **am Auge:** Reizwirkung
- **Sensibilisierung:** Durch Einatmen Sensibilisierung möglich
- **Subakute bis chronische Toxizität:**  
Dieses Produkt ist reizend und sensibilisierend beim Einatmen:  
wiederholtes Einatmen von Konzentrationen der Dämpfe oder Aerosole über dem erwähnten Grenzwert kann zu Sensibilisierung der Atemwege führen.  
Folgende Symptome können unter anderem auftreten: Reizung der Augen, Engegefühl der Brust und Atemschwierigkeiten. Die Symptome können erst mehrere Stunden nach der Exposition auftreten. Bei sensibilisierten Personen kann es zu einer extrem starken Reaktion auf minimale MDI-Konzentrationen kommen.  
Mittlere letale Konzentration (4 Std.) atembares Aerosol: 490 mg/kg (Ratte)
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
Das Produkt weist aufgrund des Berechnungsverfahrens der Allgemeinen Einstufungsrichtlinie der EG für Zubereitungen in der letztgültigen Fassung folgende Gefahren auf:  
Gesundheitsschädlich  
Reizend  
sensibilisierend
- **Langzeitwirkung**  
In zwei unabhängigen Tierversuchen (Ratte) wurden keine Defekte an Neugeborenen festgestellt. Bei hohen Dosen die für die Mutter extrem toxisch waren (einschließlich letal), wurde eine Foetotoxizität beobachtet. Bei maternal nicht toxischen Dosen wurde keine Foetotoxizität festgestellt. Bei den in diesen Versuchen verwendeten Dosen handelt es sich um maximale atembare Konzentrationen, die weit über dem definierten MAK-Wert liegen.
- **Sensibilisierung** Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

(Fortsetzung auf Seite 7)

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.11.2009

überarbeitet am: 01.10.2008

**Handelsname: ASOFLEX-AKB Wand + Boden (B-Komponente)**

(Fortsetzung von Seite 6)

**12 Umweltspezifische Angaben**· **Ökotoxische Wirkungen:****9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen**

EC 50 (24h) &gt;1000 mg/l (Daphnia magna)

&gt;100 mg/l (E. Coli)

· **Aquatische Toxizität:****9016-87-9 Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen**

EC50 (3h) = &gt; 1000 mg/l (Belebtschlamm Bakterien)

LC 0 (96h) &gt;1000 mg/l (Zebrafisch)

&gt;1000 mg/l (Akute Fischtoxizität (Zebrafisch))

· **Allgemeine Hinweise:**

Wassergefährdungsklasse 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

**13 Hinweise zur Entsorgung**· **Produkt:**· **Empfehlung:**

Die Entstehung von Abfall sollte nach Möglichkeit verhindert oder auf ein Minimum reduziert werden. Für die Entsorgung sind die örtlichen behördlichen Vorschriften zu beachten. Darf ohne Vorbehandlung nicht deponiert werden. Darf auch nicht in kleinen Mengen in den Ausguß, Kanalisation oder Gewässer gelangen.

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

· **Europäischer Abfallkatalog**

08 00 00 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN

08 04 00 Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien)

08 04 11 klebstoff- und dichtmassenhaltige Schlämme, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

07 00 00 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

07 02 00 Abfälle aus HZVA von Kunststoffen, synthetischem Gummi und Kunstfasern

07 02 99 Abfälle a. n. g.

· **Ungereinigte Verpackungen:**· **Empfehlung:** Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.**14 Angaben zum Transport**· **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**· **IMDG/GGVSee-Klasse:** -· **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**· **ICAO/IATA-Klasse:** -· **Transport/weitere Angaben:** Kein Gefahrgut nach obigen Verordnungen

(Fortsetzung auf Seite 8)

**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.11.2009

überarbeitet am: 01.10.2008

**Handelsname: ASOFLEX-AKB Wand + Boden (B-Komponente)**

(Fortsetzung von Seite 7)

**15 Angaben zu Rechtsvorschriften**

- **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV eingestuft und gekennzeichnet.
- **Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung des Produktes:**  
Xn Gesundheitsschädlich
- **Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**  
Diphenylmethandiisocyanat, Isomeren und Homologen
- **R-Sätze:**  
20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.  
42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- **S-Sätze:**  
2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  
24 Berührung mit der Haut vermeiden.  
26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.  
45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
- **GISCODE:** PU40 (PU-Systeme, lösemittelfrei, gesundheitsschädlich, sensibilisierend)
- **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**  
Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.
- **Nationale Vorschriften:**
- **Wassergefährdungsklasse:** WGK 1 (Selbsteinstufung): schwach wassergefährdend.

**16 Sonstige Angaben:**

Zu beachten ist das Merkblatt der BG Chemie M 044 "Polyurethan-Herstellung/Isocyanate"  
Dekontaminationsflüssigkeit für MDI: Dekontaminationsmittel 1:

- Wasser 90 %
- konzentrierte Ammoniaklösung 8 %
- flüssiges Reinigungsmittel 2%

Dekontaminierungsmittel 2:

- Wasser 90-95 %
- Natriumkarbonat 5 - 10 %
- Flüssiges-Reinigungsmittel 0,2-0,5 %

Dekontaminationsmittel 2 reagiert langsamer mit MDI, ist aber umweltfreundlicher als Dekontaminationsmittel 1. Literaturquelle: PU 193-1: 'Verbindungen auf MDI-Basis: Gefahren und Sicherheitsmaßnahmen'.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Relevante R-Sätze**  
20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.  
36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.  
40 Verdacht auf krebserzeugende Wirkung.

(Fortsetzung auf Seite 9)



**Sicherheitsdatenblatt**

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Druckdatum: 05.11.2009

überarbeitet am: 01.10.2008

**Handelsname: ASOFLEX-AKB Wand + Boden (B-Komponente)**

(Fortsetzung von Seite 8)

42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

- **Datenblatt ausstellender Bereich:** Abteilung Umwelt & Sicherheit.
- **Ansprechpartner:** Herr Guido Herfort
- \* **Daten gegenüber der Vorversion geändert**

D